

27. I. 1916

62

**Die Sammlungen im Kriegsfürsorgeamt.**

Bekanntlich hat die Regierung vor einiger Zeit die Möglichkeit geschaffen, unsern Gefangenen in Rußland Liebesgaben zukommen zu lassen. Die russische Regierung hat für diese Gaben Eilzüge zur Verfügung gestellt, welche von Vertretern des schwedischen Roten Kreuzes an Ort und Stelle begleitet werden. Für die klaglose Verteilung der Geschenke ist das möglichste vorgekehrt, Schweden und Amerikaner, vereint mit Vertretern des russischen Roten Kreuzes, sorgen dafür, daß die Liebesgaben auch in die Hände unser Kriegsgefangenen gelangen. Wohl hat die Regierung ganze Eisenbahnzüge, beladen mit dem dringendsten Bedarf, nach dem fernen Osten ins Rollen gebracht, doch soll und kann bei diesem Rettungswerke auf die Mitwirkung weitester Bevölkerungskreise nicht verzichtet werden. Nicht nur diejenigen, welche in angstvoller Sorge einen ihrer Lieben in Kriegsgefangenschaft wissen, werden an dieser Aktion Anteil nehmen wollen. Die Dankbarkeit unsres Volkes ist denjenigen gewiß, welche für uns, für unsre Sicherheit, fern von der Heimat und allem, was ihnen lieb ist, das traurigste Soldatenlos, die Gefangenschaft, ertragen müssen. Wir wissen aus Schilderungen, aus der Gefangenschaft rückgekehrter

Inbaliden, daß nichts den Mut der Aermsten mehr belebt, als ein Zeichen der Anteilnahme aus der Heimat. Wer wollte da nicht mithelfen, die Not und Entbehrungen unser Kriegsgefangenen zu lindern! Leider ist es unmöglich, Gaben an bestimmte Kriegsgefangene zu übernehmen. So schön es auch wäre, wenn jedes Geschenk den erreichte, bei dem die Gedanken des Gebers weilen, es ist aus naheliegenden Gründen undurchführbar. So müssen denn alle geben, damit jeder erhalte. Spenden sind an das Kriegsfürsorgeamt, Wien, 9. Bezirk, Berggasse Nr. 16, zu richten. Es sei hervorgehoben, daß als Gaben (nur in neuem Zustande) ausschließlich die folgenden Gegenstände zugelassen sind: Warme Hemden, warme Hosen, wollene Strümpfe, gestricke Westen oder Sweater, möglichst am Hals geschlossen, warme Handschuhe, Pulswärmer, Kopfschüler, Brustwärmer, Kniewärmer, Leibbinden, Schals, Taschentücher (ohne Bilder), Handtücher, Hosenträger ohne Gummi, Seife, Zahnbürsten, Kämmе, Ungeziefermittel. Die Verpackung von andern Dingen, insbesondere von Eßwaren, Getränken, Gefärbtem oder Gedrucktem ist verboten und kann zur Anhaltung eines ganzen Transports führen. Geldspenden sind an das Kriegsfürsorgeamt, Wien, 9. Bezirk, Berggasse Nr. 16, mit der Bezeichnung „Liebesgaben für Kriegsgefangene in Rußland“ zu senden. Postsendungen an das Kriegsfürsorgeamt, Wien, 9. Bezirk, Berggasse Nr. 16, genießen Gebührenfreiheit, wenn sie auf der Postbegleitadresse und auf der Adressseite des Pakets die Bezeichnung „Kriegsfürsorge Liebesgaben“ tragen. Bahnsendungen sind gebührenfrei, wenn die Sendung als „Liebesgabe für Kriegsgefangene“ bezeichnet wird und an das Kriegsfürsorgeamt, Wien, 9. Bezirk, Berggasse Nr. 16, adressiert ist.